

## Kopigrafien von Peter Huemer: JÄGERSTÄTTER – ENTSCHEIDUNGSPHASEN. Ein Prozess in Bildern

Peter Huemer:

„Die Idee mich mit diesem Thema zu befassen, entstand bei Malertagen in St. Radegund, wo ich zweimal eingeladen war, 1986 und 1994. Durch die Vorarbeiten zur Seligsprechung stand Franz Jägerstätter im Mittelpunkt fast jeder Diskussion in der Gemeinde. Aufgrund der unterschiedlichen Einstellung der Bevölkerung in St. Radegund zu Jägerstätter damals und auch heute noch, hat mich diese Persönlichkeit zu interessieren begonnen. Ausgangspunkt für meine Arbeit ist der Mensch mit all seinen Facetten, die letztlich zur Wehrdienstverweigerung aus Gewissensgründen geführt haben. Welche Werte hat er verteidigt? Franz Jägerstätter, ein von Religion geprägter Mensch im Spannungsraum des Naziregimes, zerrissen zwischen Fragen des Glaubens, der Institution Kirche und der Politik, zwischen Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Pflichterfüllung. Diese Konfliktsituation in sich und mit seiner Umwelt, bis zur Entscheidung, die er für sich selbst getroffen hat - seine psychische und physische Belastung bis zu seiner Verurteilung und Hinrichtung - versuche ich zu visualisieren. Die Arbeiten entstanden 1994, 1996 und 2001. Ausgehend von einem Porträtfoto wurde diese Serie mit verschiedenen Kopierern (Medium Fotokopie) entwickelt.“